

Dringend gesucht: „Leihgroßeltern“, die junge Familien unterstützen

Aktion der Kinderbetreuungsbehörde des DGB, der Katholischen Erwachsenenbildung und der Katholischen Familienbildungsstätte

Saarbrücken/Völklingen. Viele junge Familien haben nicht die Möglichkeit, im Alltag Unterstützung durch Großeltern zu erfahren. Deshalb sind inzwischen „Leihomas“ und „Leihopas“ sehr beliebt. Sie haben nur einen Nachteil: Es gibt zu wenige. Darum starten die Kinderbetreuungsbehörde Saarbrücken/Völklingen

gen des Berufsbildungswerkes des DGB (bfw), die Katholische Erwachsenenbildung, Fachstelle Saarbrücken, und die Katholische Familienbildungsstätte Saarbrücken e.V. eine Aktion, um neue „Leihgroßeltern“ für Familien mit Kindern zu suchen. Eingeladen sind Seniorinnen und Senioren, die gerne etwas mit Kin-

dern unternehmen und junge Familien mit ihrem Wissen, ihren Erfahrungen und ihrer Zeit unterstützen wollen.

Wie richtige Großeltern kommen „Leihoma“ oder „Leihopa“ zu Besuch, um den Kindern etwas vorzulesen, mit ihnen zu spielen oder auch mal einen Ausflug mit ihnen zu unternehmen.

Leihgroßeltern sind jedoch keine Babysitter und auch keine Haushaltshilfen. Sie bieten den Kindern und ihren Familien eine Beziehung an. Kontaktstelle für Vermittlung und weitere Infos ist die Kinderbetreuungsbehörde Saarbrücken/Völklingen, Telefon (06 81) 8 30 86 26. Wer sich auf die Tätigkeit als „Leihoma“ oder

„Leihopa“ intensiver vorbereiten möchte, kann an vier Samstagen im Oktober eine Schulung in der Katholischen Familienbildungsstätte Saarbrücken, Telefon (06 81) 9 06 81 91, besuchen. *sp*

Im Internet:

www.kinderbetreuungsboerse-saarbruecken.de.